

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Die Quitzows und ihre Zeit oder die Mark Brandenburg unter Kaiser Karl IV. bis zu ihrem ersten Hohenzollerschen Regenten

Klöden, Karl Friedrich von

Berlin, 1890

Inhalt.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1694

Inhalt.

	Seite
Erstes Kapitel	1
Friedrich nimmt Liebenwalde zurück. Bündnis mit Pommern-Wolgast. Die Duitzows werden zittiert. Henning v. Duitzow. Schlacht an der Stremme bei Plotho. Gans v. Putlig wird in Dalgow gefangen.	
Zweites Kapitel	12
Kaspar Gans v. Putlig wird nach Ziesar gebracht. Versuche, ihn auszulösen. Friedrich in Zinna, in Wittenberg und Zerbst. Sein Bündnis mit Magdeburg. Geht nach Ziesar und Treuenbriegen. Bündnis mit Sachsen und Anhalt. Verabredungen. Fernere Bündnisse. Die große Büchse.	
Drittes Kapitel	24
Der Duitzows Bemühen, Friedrichs Plan zu erforschen und sich zu verstärken. Sie werden in des Reiches Oberacht erklärt. Wirkung auf sie und ihre Umgebung.	
Viertes Kapitel	32
Die Duitzowschen Schlösser werden belagert. Einnahme von Hundelust und von Golzow. Wichart gefangen. Rathenow und Brandenburg ergeben sich. Friesachs Belagerung.	
Fünftes Kapitel	42
Fortsetzung der Belagerung Friesachs und dessen Übergabe. Dietrich flüchtet.	
Sechstes Kapitel	54
Belagerung von Plauen.	
Siebentes Kapitel	63
Fortsetzung der Belagerung von Plauen. Fastnachtsfeier. Die Gefangenen im Fuchsturm. Versuch sich zu befreien.	
Achtes Kapitel	73
Fortsetzung der Belagerung und Fastenfeier. Mißlungener Versuch. Johanns Verzweiflung.	
Neuntes Kapitel	81
Johann und Henning v. Duitzow entfliehen, werden verraten und gefangen, Plauen wird übergeben. Johann wird nach Kalbe gebracht.	
Zehntes Kapitel	95
Beuthen ergiebt sich. Ansichten der Zeitgenossen. Friedrich sichert den Landfrieden. Dietrichs Flucht nach Bögow. Aufenthalt in Neumühl.	
Elftes Kapitel	105
Dietrich wird nach Gräbsdorf gebracht und entdeckt. Holzendorffs gewaltsame Verleugnung. Dietrich flüchtet nach Stettin. Friedrichs Felonieprozeß gegen Werner von Holzendorff, der Bögow verliert. Agnes und Elisabeth. Ulrich v. Mecklenburg wird Schutzherr der Mark. Friedrich reist nach Constanz.	

	Seite
Zwölftes Kapitel	121
Dietrich v. Quiow in Stettin. Er geht nach Hinterpommern. Er nimmt an den Fehden der v. Wedel Teil und macht seinen Namen furchtbar.	
Dreizehntes Kapitel	136
Siegismund als Kaiser. Konzil zu Pisa. Siegismunds Krönung. Der Papst reist nach Constanz. Siegismund ebenfalls. Friedrich kommt dort an. Große Menschenmenge, buntes Leben daselbst. Das Konzil. Die hussitischen Unruhen. Huß kommt an und wird gefangen.	
Vierzehntes Kapitel	151
Fortsetzung des Konzils. Der Papst versucht es zu sprengen; er entflieht. Friedrich von Oesterreich wird geächtet. Burggraf Friedrich nimmt seine Städte ein; jener bittet ab. Der Papst wird gefangen und abgesetzt. Große Prozession. Gregor XII. Abdankung. Friedrich wird Kurfürst und Markgraf von Brandenburg. Verklagt die Pommern.	
Fünzehntes Kapitel	163
Die Pommern fallen in die Mark. Dietrich v. Quiow fällt in den Barnim ein und nimmt Straußberg. Reichsacht gegen die Pommern. Dietrich zieht nach Rauen und verbrennt es. Agnes v. Quiow flüchtet nach Magdeburg, der Mordbrennerei verdächtig.	
Sechzehntes Kapitel	170
Das Konzil zu Constanz. Hieronymus. Huß' Verurteilung und Tod. Siegismund reist nach Frankreich und England. Dietrich von Quiow geht nach Mecklenburg. Belagerung von Wredenhagen. Abenteuer am See. Er zieht vor das Schloß Plau.	
Siebzehntes Kapitel	185
Friedrich geht nach Berlin. Suldigung. Er befehlt die Herren von Wenden. Friede mit Pommern. Er geht nach Böhmen, kehrt zurück. Weihnachtsfeier. Elisabeths Fürwort für Wichart v. Kochow und Gans v. Putlik.	
Achtzehntes Kapitel	197
Wichart v. Kochow wird begnadigt, auch Kaspar Gans v. Putlik. Dessen Urfehde. Unruhen in Mecklenburg. Beuthen wird vergeben. Holzendorff und die v. Mallitz werden begnadigt. Friedrich geht nach Lenzen, dann nach Treuenbriegen und verheiratet seinen Sohn Johann.	
Neunzehntes Kapitel	210
Zwist mit Magdeburg. Fehden. Gans v. Putlik und Balthasar v. Wenden sagen dem Erzbischofe ab und ziehen nach Sandau. Dietrich v. Quiow beim Herzoge von der Leine. Sandau wird genommen.	
Zwanzigstes Kapitel	221
Erzbischof Günthers von Magdeburg verunglücktes Unternehmen auf Sandau. Er giebt Johann v. Quiow frei, beruft Dietrich v. Quiow, und nimmt beide in seinen Dienst.	
Einundzwanzigstes Kapitel	229
Krieg. Johann v. Quiow zieht durch Plauen ins Havelland. Plünderungen.	
Zweiundzwanzigstes Kapitel	235
Gefecht bei Barnewitz. Johann v. Quiow wird gefangen und nach Klein-Benz gebracht. Zug nach Groß-Benz. Zug der Magdeburger. Dietrich Schwalbe und sein Plan.	
Dreiundzwanzigstes Kapitel	241
Der Abend in Groß-Bähnitz. Erzählung des Pilgers. Feuersbrunst. Johanns Rettung. Rückzug.	

	Seite
Vierundzwanzigstes Kapitel	252
Dietrich v. Quikow in Züterbog. Unterhandlungen in der Lausitz. Er nimmt das Schloß Stülpe. Zieht nach Zossen. Gefecht bei Schönnow. Geht zurück nach Züterbog. Zieht nach Briezen und Belzig. Pestfälle. Schrecken. Der Priester in Buchholz.	
Fünfundzwanzigstes Kapitel	263
Krieg gegen Sachsen. Dietrich zieht nach Dahnsdorf und Raben. Gefecht. Zug nach Schloß Wiesenburg. Hochzeit. Alte Bekanntschaften.	
Sechszwanzigstes Kapitel	271
Gefechte bei Elsholz. Zug über Gekdorf nach Frederisdorf. Gefecht bei Schwanebeck. Zug über Lüffe nach Züterbog.	
Siebenundzwanzigstes Kapitel	276
Friedrichs Walten. Pest. Kurt v. Bonow in Berlin. Leistungen an Pommern. Friedrich geht nach Constanz. Siegismunds Reise. Die Hussiten. Hieronymus wird verbrannt.	
Achtundzwanzigstes Kapitel	285
Siegismund kehrt nach Constanz zurück. Festlichkeiten und Unterhaltungen. Fastnachtsfreuden. Papst Benedikt XIII. wird abgesetzt. Die heilige Woche. Ankömmlinge.	
Neunundzwanzigstes Kapitel	295
Friedrich wird als Kurfürst und Markgraf von Brandenburg feierlich belehnt. Erzbischof Günther wird zitiert und schickt Gesandte. Vertrag und Festsetzungen.	
Dreißigstes Kapitel	305
Dietrich und Johann v. Quikow mit den Ihrigen in Magdeburg. Johann fällt in die Zauche ein; Dietrich geht nach Züterbog und Lübben. Krieg gegen Meissen, Treßen. Wenzels Befehl. Dietrich wird nach Magdeburg berufen und entlassen. Ebenso Joh. v. Quikow. Elisabeths Tod.	
Einunddreißigstes Kapitel	313
Dietrichs Abreise. Fahrende Schüler. Johann v. Treskow. Marienborn. Dietrich findet Aufnahme in Harbke. Heinrich von Beltheim und Familie. Besuch in Marienborn.	
Zweiunddreißigstes Kapitel	322
Aufenthalt in Marienborn. Die Priorin. Prozession. Rückreise nach Harbke. Dietrichs Entschluß in der Einsamkeit zu leben.	
Dreiunddreißigstes Kapitel	329
Dietrichs Leben im Walde. Zigeuner. Dietrichs Krankheit, Tod und Begräbnis.	
Vierunddreißigstes Kapitel	339
Johann v. Quikow in Mecklenburg. Friedrich in Constanz. Veränderungen in Mecklenburg. Johann III. erklärt der Mark den Krieg. Gefecht bei Ruhblank, Herzog Johann wird gefangen. Belagerung von Strahburg. Martin V. als Papst. Ende des Konzils von Constanz. Friedrich des Kaisers Statthalter. Kehrt nach der Mark zurück. Nimmt Gorlosen und Dömitz. Die Hussiten. Wenzels Tod. Ziska.	
Fünfunddreißigstes Kapitel	350
Friedrichs Zwist mit Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt. Krieg. Friedrich geht zu Siegismund nach Breslau. Verhältnisse zu Polen. Johann v. Cottbus. Siegismund bricht völlig mit den Hussiten. Friedrich unterhandelt mit den Hansestädten. Zieht nach Neustadt-Eberswalde.	

	Seite
Sechshunddreißigstes Kapitel	365
Friedrich nimmt Angermünde. Die Pommern versuchen es wieder zu gewinnen. Nächtliche Schlacht. Ritterschlag.	
Siebenunddreißigstes Kapitel	381
Fortschritte in Pommern. Bund mit den Hansestädten. Große Unruhen. Pest. Kurt v. Bonow und seine Anhänger. Friedrich geht nach Böhmen. Schlacht am Ziskaberge. Friedrich kehrt zurück. Die Kurfürstin geht nach Franken. Krieg in Bayern. Krieg gegen Lauenburg. Vergleich.	
Achtunddreißigstes Kapitel	394
Friedrichs Krieg gegen Heise von Steinfurt und seine Verbündeten. Zieht nach Alvensleben. Belagerung des Schlosses. Fahrende Ritter. Ausfall. Johann v. Quiow. Friedensschluß.	
Neununddreißigstes Kapitel	405
Krieg in Bayern. Polnische Gesandtschaft in Berlin. Friedrichs Pläne wegen der Erbfolge. Reise nach Polen. Festlichkeiten. Siegismonds falsche Schritte. Verlobung. Rückkehr. Verhandlungen in Perleberg. Johann v. Quiow wird begnadigt. Aufenthalt in Berlin. Er erhält Lenzen. Auseinandersetzungen. Er geht mit Agnes nach Lenzen. Friedrichs Verhandlungen mit Pommern, den Fürsten von Wenden und Magdeburg. Er geht nach Franken und sendet seine Prinzen nach Polen. Johann v. Quiows und seiner Freunde Zug gegen die Hansestädte. Bedrängnis. Rettung.	
Vierzigstes Kapitel	433
Die Hussiten. Albrecht von Sachsen stirbt. Friedrich läßt Sachsen besetzen und geht selber nach Wittenberg. Seine Pläne scheitern. Die Niederlausitz wird verpfändet. Bündnis mit Albrecht von Mecklenburg. Verlobung. Hochzeit. Albrecht stirbt. Zwist mit Mecklenburg. Siegismond belehnt die Pommern. Krieg Mecklenburgs gegen die Mark. Unglückliches Treffen. Markgraf Johann zieht nach Ruppin. Schlacht bei Pritzwalk.	
Einundvierzigstes Kapitel	453
Zabel Grieben und seine Frau zu Prenzlau. Klaus Köppen. Die Pommern nehmen Prenzlau. Friedrich kommt nach der Mark und belagert Vierraden. Unglücklicher Ausgang. Dietrich Schwalbe stirbt. Johann v. Quiow empfängt den Ritterschlag.	
Zweiundvierzigstes Kapitel	472
Die Pommern in Prenzlau. Markgraf Johann überrumpelt die Stadt und vertreibt die Pommern. Strenges Strafgericht.	
Dreiundvierzigstes Kapitel	487
Friede mit Mecklenburg. Sandau. Verlobung. Friedrich kommt nach der Mark und geht nach Neustadt-Eberswalde. Frieden mit Pommern.	
Vierundvierzigstes Kapitel	492
Friedensvertrag mit Mecklenburg, Bündnis mit Pommern. Herzog Johann III. wird freigegeben und belehnt. Friedrich verläßt die Mark und kehrt nicht wieder.	
Anmerkungen des Herausgebers	501